

### Konzertvorschau 2024/2025

Das nächste Konzert des Martinskollegiums findet am 1. Dezember 2024 um 17 Uhr in den Pfullinger Hallen statt. Auf dem Programm stehen u.a. Werke von Sergej Prokofjew (Peter und der Wolf). Die Leitung hat Stefan Bornscheuer vom SWR Symphonieorchester.

Im Januar 2025 begleiten wir die Kantorei Collegium Vocale Reutlingen bei zwei Aufführungen des Oratoriums "Der Messias" von Georg Friedrich Händel. Die erste Aufführung ist am 11.1.25 in der Evangelischen Kirche Jubilate in Orschel-Hagen, die zweite am 12.1.25 in der Evangelischen Kirche in Gomaringen. Die Leitung hat Gerald Pommranz.

Bitte beachten Sie die Ankündigungen in der Tagespresse.  
Hinweis: auf unserer Homepage [www.martinskollegium.de](http://www.martinskollegium.de) finden Sie jeweils die aktuellsten Informationen zu Konzertterminen und -programmen.

# MARTINS KOLLEGIUM PFULLINGEN

## Goethe- Konzertabend

Johanna Pommranz (Sopran)  
Timo Brunke (Texte / Sprecher)  
Friederike Kienle (Leitung)

Sonntag, 23. Juni 2024, 19 Uhr  
Pfullinger Hallen



# PROGRAMM

*Timo Brunke im Gespräch mit Friederike Kienle zum Thema  
Egmont: Geschichte oder Gegenwart?*

**Robert Schumann (1810 – 1856)**

*Ouvertüre „Hermann und Dorothea“ (arr. A. Terzer)*

Nicht zu schnell - Langsam (Adagio) - Sehr lebhaft (Vivace)

**Franz Schubert (1797 – 1828)**

*Vier Lieder nach Gedichten von J.W. von Goethe  
(arr. B. Steiner)*

1. Ganymed
2. Rastlose Liebe
3. Erster Verlust
4. Erlkönig

----- *P a u s e* -----

**Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)**

*Schauspielmusik zu „Egmont“ op. 84 (arr. A. Tarkmann \*)*

Ouvertüre zu „Egmont“ – Sostenuo ma non troppo - Allegro

Lied „Die Trommel gerühret“ - Vivace

Zwischenaktsmusik I – Andante – Allegro con brio

Zwischenaktsmusik II - Larghetto

Lied „Freudvoll und leidvoll“ – Andante con moto – Allegro assai

Zwischenaktsmusik III – Allegro - Marcia

Zwischenaktsmusik IV – Larghetto – Andante agitato

Larghetto: Clärchens Tod

Melodrama – Larghetto – Andante - Allegro

Siegessymphonie – Allegro con brio

-----  
**Johanna Pommranz SOPRAN**

**Timo Brunke TEXTE UND SPRECHER**

**Friederike Kienle LEITUNG**

---

## Bitte um Spenden

---

Um unsere Orchesterarbeit erfolgreich weiterführen zu können, sind wir in den Zeiten immer weiter zurückgehender öffentlicher Unterstützung, auch der durch den Bund Deutscher Liebhaber-Orchester, für Spenden sehr dankbar.

Sie können das Martinskollegium über eine Spende an die Gesellschaft der Musikfreunde Reutlingen e.V. (GdM) unterstützen,

Verwendungszweck: Martinskollegium, Kontonr. bei der KSK Reutlingen:

IBAN DE52 6405 0000 0100 0590 30, BIC SOLADES1REU

Spender erhalten neben einer Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt die Konzerteinladungen des Orchesters als Dankesgruß zugesandt

Wenn Sie die Arbeit des Orchesters darüber hinaus noch unterstützen wollen, können Sie dies auch mit einer Mitgliedschaft in der Gesellschaft der Musikfreunde Reutlingen e.V.

(GdM) tun. Wegen näheren Informationen hierzu wenden Sie sich bitte an den 1. Vorsitzenden der GdM, Dr. Ulrich Hermann, Diebsteigle 5, 72764 Reutlingen.

Formulare zur GdM-Mitgliedschaft finden Sie auch unter

[www.gdm-reutlingen.de](http://www.gdm-reutlingen.de).



Vor mehr als 49 Jahren wurde das Orchester von Prof. Erich Reustlen gegründet. Zunächst mit Oratorienaufführungen in der Martinskirche Pfullingen, aber auch mit Konzerten in den Pfullinger Hallen wurde es schnell zu einem festen Bestandteil des Pfullinger Konzertlebens.

1987 übernahm Ulrich Marquardt die Leitung des Orchesters. Er erweiterte das Repertoire um Werke der Romantik bis zur Moderne (Brahms, Wagner, Pärt und Schostakowitsch). Seit seinem Tod im Jahre 2006 arbeitet das Orchester ausschließlich mit Gastdirigenten wie Stefan Bornscheuer, Francis Gouton und Dirk Altmann zusammen (SWR Symphonieorchester bzw. Staatsorchester Stuttgart). In dieser Zeit entstand eine besonders intensive Zusammenarbeit mit dem Geiger Stefan Knotte. Als Solist und Konzertmeister hat er seither das hohe musikalische Niveau des Orchesters geprägt. Unter seiner Leitung wurden vermehrt Werke des 21. Jahrhunderts ins Programm genommen und neue Konzertformate entwickelt, wie z.B. Konzert-Matinéen oder Konzerte mit kleiner Kammerorchesterbesetzung in der Thomaskirche Pfullingen. Anfang 2023 hat er die künstlerische Leitung abgegeben.

Zahlreiche Solisten konzertierten im Laufe der Jahre zusammen mit dem Ensemble, von denen hier nur einige der Künstler wie Nora Chastain, Ulrike Härter, Katharina Schlenker, Hiroko Atsumi, Andreas Grau, Friedemann Rieger, Franz Bach, Jakob Spahn, Philippe Tondre, Gunter Teuffel, Thomas Haas, Johanna Pommranz, Alexandra Neumann und das Trio Parnassus genannt seien.

Über 100 Konzerte gab das Martinskollegium in diesen 49 Jahren. Das Orchester ist der Martinskirche Pfullingen sowie der Gesellschaft der Musikfreunde Reutlingen e.V. (GdM) angeschlossen und ist Mitglied des BDLO (Bund Deutscher Liebhaber-Orchester). Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage

[www.martinskollegium.de](http://www.martinskollegium.de)

Dort finden Sie weitere Informationen, wie z.B. zur Kontaktaufnahme, zum CD-Verkauf, Programmhefte früherer Konzerte oder die nächsten Termine.



konzertierte als gefragte Solistin mit namhaften Orchestern wie der Baden-Badener Philharmonie, der Württembergischen Philharmonie Reutlingen, der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz, Il Gusto Barocco, dem WKO Heilbronn und Ars Antiqua Austria und war u.a. beim Klassik Open Air Heilbronn, den Burgfestspielen Jagsthausen 2023, dem Budapest Spring Festival sowie auf der EXPO Dubai 2020 zu hören. Opernengagements führten die junge Sopranistin u.a. an das Landestheater Tübingen, an die Staufer Festspiele sowie an das Theater Heilbronn, bei welchem sie die Titelrolle in Mozarts „La Finta giardiniera“ auf der Bundesgartenschau 2019

sowie zuletzt die Rolle der Susanna in Mozarts „Le Nozze di Figaro“ verkörperte. Johanna Pommranz studierte Gesang bei Prof. Ulrike Sonntag an der HMDK Stuttgart und schloss ihre Studien 2022 mit dem Konzertextamen mit Auszeichnung ab. 2023 gewann sie einen ersten Preis beim Internationalen Vivaldi-Wettbewerb.

ist von Beruf freischaffender Wortkünstler. Nach einem Studium der ev. Theologie und einer Schauspielausbildung bei Frieder Nögge begründete er 1999 den Stuttgarter Poetry Slam. Seit 1993 tritt Timo Brunke mit seinen Texten und Programmen im In- und Ausland auf. In seinen Soloprogrammen experimentiert er sowohl mit traditionellen Formen wie Ode und Ballade als auch mit den aktuellen Sprechweisen des Rap und des Spoken Word.

Als Partner von Bas Böttcher gastierte er mit der Textbox, dem „kleinsten Massenmedium der Welt“, an Orten wie der Neuen Nationalgalerie Berlin, dem Centre Pompidou oder an internationalen Buchmessen wie Peking, Abu Dhabi oder Bangkok.

2019 gründete er die Hölderlin-Spoken-Word-Band, um Hölderlins Dichtung im Hölderlin-Jubiläumsjahr in einen „riskanten Austausch mit der Gegenwart“ zu bringen.

Seit einigen Jahren arbeitet Timo Brunke als Konzertpoet. Mit dem Ensemble Balance ist er seit 2020 produktiv verbunden. Er engagiert sich in der poetischen und sprachlichen Bildung und ist Dozent am Literaturpädagogischen Zentrum des Literaturhauses Stuttgart.



---

## Friederike Kienle

---



absolvierte ihr Dirigierstudium bei Tatsuya Shimono in Tokyo und an der HMDK Stuttgart bei Rasmus Baumann. Kurse besuchte sie bei Kurt Masur, Stefan Blunier und Roberto Rizzi Brignoli.

Sie stand am Pult u.a. der Stuttgarter Philharmoniker, der Philharmonie Südwestfalen, des Stuttgarter Kammerorchesters, der Württembergischen Philharmonie Reutlingen sowie Orchestern in Bulgarien, Japan und den USA.

Opernproduktionen leitete sie an der National State Opera Rousee und der National State Opera Bourgas sowie beim Sapporo Opera Festival und an der Opernschule in Stuttgart.

2020 gründete sie das >ensemble balance< in der aktuellen Besetzung als symphonisch-kammermusikalisches Ensemble und ist seit 2021 künstlerische Leiterin der Konzertreihe Berger Kirche in Stuttgart.

Für ihre Arbeit mit dem >ensemble balance< erhielt sie 2021 das Stipendium >Neustart Kultur< und ein Stipendium zur Förderung der künstlerischen Praxis vom Ministerium Baden-Württemberg. Neben dem Dirigat tritt sie international als Cellistin, Musikvermittlerin und Konzertmoderatorin auf.

---

## Mitwirkende

---

### **Violine 1**

Tanja Sofie Conrad  
Bärbel Ernst  
Jörg Fuß  
Stefan Junger  
Michael Rau  
Jörg Stanger  
Ursula Weber-Bosch

### **Violine 2**

Hans Batsching  
Martin Bernklau  
Katharina Dolmetsch-Heyduck  
Laura Geng  
Isolde Simon  
Joachim Teufel  
Claudia Wagner  
Barbara Wörz

### **Viola**

Tobias Lukaszewitz  
Brigitte Junger  
Rainer Lachenmann  
Rose Stanger  
Dorothea Teuffel

### **Violoncello**

Angelika Schlenker  
Beate Buchwald  
Martin Dinkel  
Rudolf Teuffel  
Ingo Wietersheim

### **Flöte**

Amanda Chominsky

### **Kontrabass**

Jutta Komma  
Pavel Sturov

### **Oboe**

Kirsty Wilson

### **Trompete**

Valdis Bizuns

### **Klarinette**

Dominik Keller

### **Horn**

Josu Alcalde Polo

### **Fagott**

Ines Kassing

### **Schlagzeug**

Fabian Kawohl

*\*: die Bearbeitung der Schauspielmusik zu "Egmont" wurde im Auftrag der Niedersächsischen Sparkassenstiftung für die Niedersächsischen Musiktage 2005 geschrieben*